Eidesstattliche Versicherung

gemäß § 7 Absatz 1 Satz 3 Nr. 8 der Promotionsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für die Fakultät für Chemie und Pharmazie

1.	Bei	der eingereichten Dissertation zu dem Thema	
	han	delt es sich um meine eigenständig erbrachte Leistung.	
2.	Drit	Ich habe nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und mich keiner unzulässigen Hilfe Dritter bedient. Insbesondere habe ich wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommene Inhalte als solche kenntlich gemacht.	
3.		Dissertation oder Teile davon habe ich	
	(Zuti	reffendes bitte ankreuzen) bislang nicht an einer Hochschule des In- oder Auslands als Bestandteil einer Prüfungs- oder Qualifikationsleistung vorgelegt.	
		wie folgt an einer Hochschule des In- oder Auslands als Bestandteil einer Prüfungs- oder Qualifikationsleistung vorgelegt:	
		Titel der andernorts vorgelegten Arbeit:	
		Name der betreffenden Hochschule:	
		Jahr der Vorlage der Arbeit:	
		Art der Prüfungs- oder Qualifikationsleistung:	
4.	Die	Richtigkeit der vorstehenden Erklärungen bestätige ich.	
5.		Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen unvollständigen eidesstattlichen Versicherung sind mir bekannt.	
		sichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit erklärt und nichts viegen habe.	
	und	Datum Unterschrift	